









Better Friz.

Von Erdmann-Christian.

Autorisierte Uebersetzung von Ludw. G. P. f. a. u.

IX.

Dienstag und Freitag früh, an den Waschtagen, pflegte Robus mit der Weife im Mund...

Sie hat in der Ferne was Gutes sah, rief er die Käseherb: Siecht du da unten den Steden...

Das Manier der Hochheiberer sollte wohl jetzt froden sein, dachte er, es wird Zeit, die Gitter anzuordnen.

In diesem Augenblicke wie er sich in diesen Betrachtungen erging, trat die Käse ins Zimmer und sagte:

Herr Robus, da ist etwas, was ich in Ihrem Winterrod gefunden habe.

Es war ein Stück Papier; er nahm es und machte es auf. Das war! sagte er mit einer gewissen Erhebung...

Die große Kränzel im roten Oben. Das? Die Kränzel! Die wäre umfand, was zu erfinden...

Ja, die ist weit über ihre Jahre. Was ich einmal diese Strafen. Aber du mußt sie genau nach dem Rezept machen...

Käse ging in ihre Küche und Aris stropfte sich sorgfältig eine Pfeife und ging wieder aus Fenster. Da stiegen ihm alles was verändert; die Gefährde, die Gebärden, das Schreien hier, das Schreien dort!

Und wieder dachte er an den Weirhof; er fand, daß der Aufenthalt in der Stadt ebenfalls nur im Winter annehmbar sei; daß es auch räthlich sei, von Zeit zu Zeit die Lebensweise zu verändern...

Wenn es mir nicht gewissermaßen Bedürfnis wäre, regelmäßig meine Partie Gabel zu machen, mein Bier zu trinken, den David, den Friedrich Schulz und den beiden Buben zu sehen...

Solche Gedanken lebten sich in seinem Kopfe fest. Endlich - es hatte gerade elf geschlagen - kam die alte Maad, den Tisch zu bedecken. Er brachte ihr um und frug:

Wie hast du dich mit den Kröpfen? Sie haben recht, Herr Robus, es ist was extra feines.

Sie hat dir geraten? Ich habe sie genau nach dem Rezept gemacht, da kann's nicht fehlen.

Da sie geraten sind, sagte Robus, will ich auch eine Flasche Pfeifenraucher aus dem Keller holen; zu einem guten Biere gehört ein guter Trank!

Er nahm das Schlußwörter und ging, lehrte aber gleich wieder um, weil ihm eine Frau in den Sinn kam.

Ich habe es in meiner Tasche. Das dürfen wir nicht verlieren; ich will es lieber in meinen Schreibtisch tun; da ist es auch aufgehoben.

Er machte den Beutel auf und hing an zu lesen. Sie schreiet hier hübsch, sagte er, eine saurebeine Sandmännchen, wie geschieden! es ist doch ein wunderschönes Kind, die kleine Stritz, nicht wahr?

Ja, Herr Robus, die hat Kopf. Sie sollten sie erst in der Küche hören; wenn sie kommt, immer hat sie etwas Droßliches zu erzählen.

Was du sagst, ich habe sie für sehr ernst gehalten. Ernst! Da kommen Sie schon an! Na, was sagst sie denn? fragte Robus, der bei dem Gedanken...

Was weiß ich? Nichts als was auf dem Markte vorgegangen ist; sie sieht alles, und erzählt Ihnen, was für eine Wiene jeder gemacht hat, und macht dazu ein so droßliches Gesicht...

Sie er wieder herauskam, war der Tisch bedeckt und die Suppe aufgetragen. Er öffnete die Flasche, band sich mit gründlicher Verbiegung seine Serviette unterm Arme fest, stieß die Gabel zurecht und ließ es sich schmecken.

Die alte Maad blick auf die Tische, sah um ihre Arbeit zu versehen. Er nahm einen Kröpfen und löschte ihn, ohne ein Wort zu lassen; dann einen zweiten und einen dritten; endlich drehte er sich um und sprach mit Gemessenheit und Nachdruck:

Die Kröpfen sind vorzüglich, Käse, vorzüglich! Man merkt sofort, daß du dich so viel als möglich an das Rezept gehalten hast. Und doch, doch, was ich sage - ohne dir einen Vorwurf damit machen zu wollen - die Kröpfen auf dem Tische dröhen mir nicht zu helfen; sie halten noch etwas Feines an sich, etwas Delikates, eine ganz besondere Art von Geschmack - dabei hob er den Zeigefinger in die Höhe - ich kann das nicht auseinanderlegen; es war, wenn du willst, nicht so stark gewürzt, aber viel, viel lieblicher.

Rein, mein, daran liegt es nicht, aber die kleine Tüfel, weißt du, hat ein besonderes Talent für Kröpfen, so wie du es für gebratenen Leutbahn mit Mastenwurstfüllung hast.

Rein, das ist Tatsache. Ich möchte sagen, wenn ich nicht früher wollte, diese Kröpfen seien bestat; aber über dem Besten nicht, was der Herr Professor, Speck, das Ideal, nennt, das will so viel heißen, als etwas Bestisches, etwas...

Rein, das ist es nicht, was ich meinte; nichts fehlt den Kröpfen, und dennoch... Er wollte weiterreden, als die Tür aufging und der alte Raddiner eintrat.

(Fortsetzung folgt.)

Der Schreden von Memel.

Aus Tagebuchaufzeichnungen eines Gesellschaftsangehörigen.

II.

Memel, 18. März.

Ein wunderbar sonniger Tag bricht an. Es ist zwar kalt, bitter kalt im Schatten; es ist als ob uns die Äußen ihren Schutz mit feiner Weite als Vorkriegszeit bangebracht hätten.

Ein wunderbar sonniger Tag bricht an. Es ist zwar kalt, bitter kalt im Schatten; es ist als ob uns die Äußen ihren Schutz mit feiner Weite als Vorkriegszeit bangebracht hätten.

Ein wunderbarer sonniger Tag bricht an. Es ist zwar kalt, bitter kalt im Schatten; es ist als ob uns die Äußen ihren Schutz mit feiner Weite als Vorkriegszeit bangebracht hätten.

Ein wunderbarer sonniger Tag bricht an. Es ist zwar kalt, bitter kalt im Schatten; es ist als ob uns die Äußen ihren Schutz mit feiner Weite als Vorkriegszeit bangebracht hätten.

Ein wunderbarer sonniger Tag bricht an. Es ist zwar kalt, bitter kalt im Schatten; es ist als ob uns die Äußen ihren Schutz mit feiner Weite als Vorkriegszeit bangebracht hätten.

Ein wunderbarer sonniger Tag bricht an. Es ist zwar kalt, bitter kalt im Schatten; es ist als ob uns die Äußen ihren Schutz mit feiner Weite als Vorkriegszeit bangebracht hätten.

Ein wunderbarer sonniger Tag bricht an. Es ist zwar kalt, bitter kalt im Schatten; es ist als ob uns die Äußen ihren Schutz mit feiner Weite als Vorkriegszeit bangebracht hätten.

Ein wunderbarer sonniger Tag bricht an. Es ist zwar kalt, bitter kalt im Schatten; es ist als ob uns die Äußen ihren Schutz mit feiner Weite als Vorkriegszeit bangebracht hätten.

Ein wunderbarer sonniger Tag bricht an. Es ist zwar kalt, bitter kalt im Schatten; es ist als ob uns die Äußen ihren Schutz mit feiner Weite als Vorkriegszeit bangebracht hätten.

Ein wunderbarer sonniger Tag bricht an. Es ist zwar kalt, bitter kalt im Schatten; es ist als ob uns die Äußen ihren Schutz mit feiner Weite als Vorkriegszeit bangebracht hätten.

Ein wunderbarer sonniger Tag bricht an. Es ist zwar kalt, bitter kalt im Schatten; es ist als ob uns die Äußen ihren Schutz mit feiner Weite als Vorkriegszeit bangebracht hätten.

Ein wunderbarer sonniger Tag bricht an. Es ist zwar kalt, bitter kalt im Schatten; es ist als ob uns die Äußen ihren Schutz mit feiner Weite als Vorkriegszeit bangebracht hätten.

Ein wunderbarer sonniger Tag bricht an. Es ist zwar kalt, bitter kalt im Schatten; es ist als ob uns die Äußen ihren Schutz mit feiner Weite als Vorkriegszeit bangebracht hätten.

Ein wunderbarer sonniger Tag bricht an. Es ist zwar kalt, bitter kalt im Schatten; es ist als ob uns die Äußen ihren Schutz mit feiner Weite als Vorkriegszeit bangebracht hätten.

Ein wunderbarer sonniger Tag bricht an. Es ist zwar kalt, bitter kalt im Schatten; es ist als ob uns die Äußen ihren Schutz mit feiner Weite als Vorkriegszeit bangebracht hätten.

mit unmaßlichen Vorkäufen im Gesicht, aber vornehmsten weißen Händen, die den Mann der Kaparbeit beobachtet, nimmt seine Reißzähne und greift von deren Inhalt in eine Kaffeetasse. Ich bin Alkoholgeger, muß aber jetzt, wohl oder übel, meinem...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Der Mann mußten sie er, nach dem ich mein Freundes Ansehen, das an der Hand der Wohlthäter hängt und um als aktiver Nebentätigkeit zeigt. Aufmerksamkeiten lassen sie jedoch nicht...

Kleines Feuilleton.

Das Papiergeld als Bagatelträger.

Zeit Ausbruch des Krieges hat der Papiergeldverkehr sehr erheblich zugenommen. Allerdings ist das keine neue Erscheinung...

Zeit Ausbruch des Krieges hat der Papiergeldverkehr sehr erheblich zugenommen. Allerdings ist das keine neue Erscheinung...

Zeit Ausbruch des Krieges hat der Papiergeldverkehr sehr erheblich zugenommen. Allerdings ist das keine neue Erscheinung...

Zeit Ausbruch des Krieges hat der Papiergeldverkehr sehr erheblich zugenommen. Allerdings ist das keine neue Erscheinung...

Zeit Ausbruch des Krieges hat der Papiergeldverkehr sehr erheblich zugenommen. Allerdings ist das keine neue Erscheinung...

Zeit Ausbruch des Krieges hat der Papiergeldverkehr sehr erheblich zugenommen. Allerdings ist das keine neue Erscheinung...

Zeit Ausbruch des Krieges hat der Papiergeldverkehr sehr erheblich zugenommen. Allerdings ist das keine neue Erscheinung...

Zeit Ausbruch des Krieges hat der Papiergeldverkehr sehr erheblich zugenommen. Allerdings ist das keine neue Erscheinung...

Zeit Ausbruch des Krieges hat der Papiergeldverkehr sehr erheblich zugenommen. Allerdings ist das keine neue Erscheinung...

Zeit Ausbruch des Krieges hat der Papiergeldverkehr sehr erheblich zugenommen. Allerdings ist das keine neue Erscheinung...

Zeit Ausbruch des Krieges hat der Papiergeldverkehr sehr erheblich zugenommen. Allerdings ist das keine neue Erscheinung...

Zeit Ausbruch des Krieges hat der Papiergeldverkehr sehr erheblich zugenommen. Allerdings ist das keine neue Erscheinung...

Zeit Ausbruch des Krieges hat der Papiergeldverkehr sehr erheblich zugenommen. Allerdings ist das keine neue Erscheinung...

Zeit Ausbruch des Krieges hat der Papiergeldverkehr sehr erheblich zugenommen. Allerdings ist das keine neue Erscheinung...

Zeit Ausbruch des Krieges hat der Papiergeldverkehr sehr erheblich zugenommen. Allerdings ist das keine neue Erscheinung...

